

S-Süd

CDU blitzt mit zweiter Tunnel-Röhre ab

Von "S-Innenstadt", aktualisiert am 22.07.2011 um 00:00

Die Idee einer zweiten Röhre durch den Heselacher Tunnel will die CDU im Bezirksbeirat Süd nicht aufgeben. "Es geht um die Zukunft und um die Lebensqualität im Stadtteil", begründete Roland Petri den entsprechenden Antrag seiner Fraktion. In den Hauptverkehrszeiten bildeten sich in beiden Fahrtrichtungen Staus und sowohl vom Schattenring wie auch vom Charlottenplatz aus, versuchten die Autofahrer diese auf Schleichwegen zu umgehen. Der Bezirk solle, so der Vorschlag Petris, die Idee einer zweiten Tunnelröhre nicht aufgeben und stattdessen fordern, dass diese wieder in den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt aufgenommen werde.

Weder im Bundesverkehrswegeplan noch im Generalsverkehrsplan des Landes und auch nicht im städtischen Verkehrskonzept sei die zweite Röhre noch vorgesehen, konterte Wolf-Dieter Wieland (FDP): "Die zweite Röhre ist ein Phantom." Reinhard Kühn (SPD) hielt dem CDU-Antrag entgegen, dass durch eine Tunnelerweiterung mehr Autos in den Süden kämen, die dann die Straßen im Stadtteil belasteten. "Für diesen zusätzlichen Verkehr gibt es hier keinen Abfluss." Peter Karcher (SÖS) rechnete, dass heute der Anteil der Fußgänger, Radfahrer und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel mit zusammen 82 Prozent weitaus höher liege als beim Tunnelbau vor 20 Jahren. Da habe der Anteil des Autoverkehrs noch 44 Prozent betragen. Mit großer Mehrheit lehnte das Gremium den CDU-Antrag ab. red